

Düsseldorf

Lehre oft besser als ein Studium

Düsseldorf. **thorsten.breitkopf**

@rheinische-post.de

Das Abitur gehört in vielen Familien heute zum guten Ton. In Düsseldorf liegt die Abiturientenquote mit 60 Prozent eines Jahrgangs um fast 50 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Das ist nicht grundsätzlich zu kritisieren. Aber nicht jeder, der sich mühsam zum mäßigen Abi gequält hat, muss auch wirklich an eine Universität, wo das theoretische Lernen noch Jahre weiter geht. Viele Abgänger sollten sich fragen, ob für sie nicht ein praxisnaher Einstieg ins Berufsleben besser ist. Eine Ausbildung oder ein duales Studium ist nach zwei bis vier Jahren beendet, ein Hochschulstudium dauert nicht selten vier bis sechs Jahre. Und wer dann noch mit Einstiegsgehältern von weniger als 1500 Euro abgespeist wird, wie es bei Studiengängen mit hohen Absolventenzahlen und wenig freien Stellen manchmal der Fall ist, macht unter dem Strich in seinem Erwerbsleben ein Verlustgeschäft. Dachdecker oder Maurer verdienen schon kurz nach ihrer Ausbildung mehr als 2000 Euro, Meister schnell mehr als 3000 Euro.

Quelle: RP